



<https://blz.li/3iv8>

TISCHTENNIS: SIEG UND NIEDERLAGE

Veröffentlicht am 23.10.2023 um 10:37 von Redaktion LeineBlitz

Sieg und Niederlage für den Oberligisten SC Hemmingen-Westerfeld: nach dem 6:4-Heimsieg Sonnabend über die Sportfreunde Oesede gab es tags darauf das 2:8 gegen Spitzenreiter SC Marklohe.. 6:4 gegen die Sportfreunde Oesede gewonnen - damit feiern die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld ihren ersten Saisonsieg. Bei den Eingangsdoppeln schlidderten Stefan Schreiber/Paul Gottschlich nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung knapp an einem Sieg vorbei. Am Ende gewann jedoch der Gast hauchdünn in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Im zweiten Doppel brachten zwar die Sportfreunde gegen Jan Holzendorf/Guido Hehmann diese phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich die Hemminger 3:1 durch. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft, Jan Holzendorf, und die Nummer 2



Paul Gottschlich verwandelte den Matchball zum 6:4-Sieg des SC Hemmingen-Westerfeld gegen die Sportfreunde Oesede. / Foto: R. Kroll

des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Der SCer unterlag 2:3. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Stefan Schreiber nach hohen Verlusten in den ersten beiden Sätzen zunächst zu nehmen. Doch der Hemminger kämpfte sich zurück ins Spiel, und konnte letztendlich verdient doch noch die Gratulation seines Gegners entgegennehmen. Beim Stand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Eine schmerzhaft Niederlage gab es für Guido Hehmann beim 8:11, 9:11, 11:9, 11:2, 9:11. Der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigte aber, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Anschließend kam Paul Gottschlich phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich dieser mit seinem aggressiven Spiel 3:1 durch. Beim Gesamtstand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des SC Hemmingen-Westerfeld und der SF Oesede in die Box. Der Hemminger Jan Holzendorf holte mit einem sicheren Defensivspiel ein 3:1 heraus, der häufig große Probleme hatte, die Rotationswechsel zu erkennen und somit einen Punkt für sein Team. Stefan Schreiber konnte ebenfalls einen Punkt für die Mannschaft beitragen, er gewann 3:1. Zwischenzeitlich konnte Abwehrspieler Guido Hehmann zwar einen Satz gewinnen, verlor aber wenig später die Partie 1:3. Großer Jubel herrschte, als Paul Gottschlich bei seinem eindeutigen 3:0-Sieg den Matchball für die Gastgeber im Punktspiel verwirklichte und der Sieg der Hemminger damit unter Dach und Fach war. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam SF Oesede, das eine 4:6 Niederlage quittieren musste. Durch diesen Sieg hat der SC Hemmingen-Westerfeld in der Saison nun einen Saisonsieg, eine Niederlage bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Durch diesen errungenen Sieg haben die Hemminger nach dem 3. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 3:3. Der SC Marklohe gilt in dieser Gruppe als der ausgemachte Titelanwärter und Aufstiegs kandidat zur Regionalliga. Klare Siege mit jeweils 10:0 Siegpunkten und Platz 1 in der Tabelle sprechen eine eindeutige Sprache. Von daher waren die Hemminger die ganz klaren Außenseiter. Der SC Marklohe schien sich aber bei diesem Spiel im Vorwege seiner Sache nicht ganz sicher gewesen zu sein, da er mit mehr als vier Spielern anreiste. Man wollte auch die Bekanntgabe der Einzelspieler erst nach Beendigung der Doppel abwarten. Als nun die Eingangsdoppel mit einem 1:1 endeten, ging der SC Marklohe seiner stärksten Vertretung für die weiteren Spiele an die Tische. Betrachtet man das 2:8 Ergebnis für den SCH am Ende, so gibt dies überhaupt nicht den Spielverlauf wieder. Alle Spiele waren heiß umkämpft und immer mit engen Spielzwischenständen. Während des Spiels kam es zu einer Kuriosität: Lars Brinkhaus vom SC Marklohe musste als Angriffsspieler im dritten Satz bei 1:1 nach Sätzen das erste Mal in seinem Leben ein Zeitspiel durchführen. Dieses war notwendig geworden, weil er gegen den Hemminger Materialspieler Jan Holzendorf durchgängig vorsichtig agierte und sich nur selten zu einem harten Schuss traute und beide Spieler viele lange Schupfduelle austrugen. Der Hemminger, der mit den Zeitspielregeln vertraut war, musste vor Beginn des Zeitspiels seinem Gegner noch kurz den Ablauf schildern, bevor es losging. Auf Grund seiner Spielweise hatte der Markloher

aber dann doch die größeren Möglichkeiten und konnte dieses lange Spiel 3:2 für sich entscheiden. Auch besonders erwähnenswert ist das Spiel von Guido Hehmann: Erst im Entscheidungssatz wurde das Spiel zwischen ihm und seinem jungen Gegner entschieden, das Guido Hehmann letztendlich knapp im 5. Satz gewinnen konnte. Nachfolgend gab Paul Gottschlich nach gewonnenem ersten Satz trotz herausragender Ballwechsel das Spiel noch aus der Hand, verlor am Ende 1:3. Beide Mannschaften waren sich nach diesem Spiel einig, dass das Ergebnis von 8:2 für den SC Marklohe nicht den Spielverlauf wiedergab.